

Beispiel-Fragen für Begrüßung - „Warm-Up“

Die Fragen können immer nur mit „ja“ oder „nein“ beantwortet werden. Bei „ja“ erheben die SuS* sich oder ihre Hand, bei „nein“ gehen die SuS in die Hocke oder sie senken die Hand. Hierdurch lassen sich die Stimmung zum Thema Landwirtschaft und die Vorerfahrungen/Interessen erfassen. Wichtig ist es, dass den SuS klar gemacht wird, dass es kein „richtig“ oder „falsch“ gibt. Je nach Zeit können die Fragen Anregungen für weitere Gespräche liefern.

Alternativ können auch Karten verteilt werden: eine rote und eine grüne Karte an jeden SuS. Bei „ja“ wird die grüne Karte bzw. bei „nein“ die rote gehoben.

- Warst du schon mal auf einem Bauernhof?
- Würdest du gerne eine Woche auf einem Bauernhof mitarbeiten – morgens früh melken, Tiere füttern, ausmisten, Trecker fahren?
- Hast du mal überlegt später in/mit der Landwirtschaft zu arbeiten?
- Glaubst du, dass ein Mann besser einen landwirtschaftlichen Betrieb leiten kann als eine Frau?
- Würdest du lieber Urlaub auf einem Kreuzfahrtschiff machen als auf dem Bauernhof?
- Isst du gerne Eier/ Kartoffeln/...?
- Würdest du dich trauen, einen getrockneten Kuhfladen anzufassen?
- Findest du es in Ordnung, Tiere zu halten (und dann zu schlachten), damit du Wurst und Fleisch essen kannst?

*Schülerinnen und Schüler

Arbeitsbogen Gruppenarbeit – Fütterung und Zucht

Stellt Euch vor, Ihr seid die Fütterungsexperten hier auf dem Hof und somit ist Eure Arbeit für das Wohlbefinden der Tiere entscheidend. Außerdem seid Ihr in der Zucht der Rinderrasse auf dem Hof engagiert. Am Ende präsentiert Ihr Euren Mitschülern die Futterrationsration und ein tolles Kuhexemplar.

Wichtig ist dabei:

- Bei den Aufgaben ist es wichtig, dass Ihr an das Tierwohl denkt, dass Ihr überlegt, welche Auswirkungen es für die Umwelt hat und was es für den/die Landwirt/in und den Verbraucher bedeutet. Überlegt weiterhin, ob die Themen auch weltweit von Bedeutung sind.
- Antworten auf wichtige Fragen und weitere Infos bekommt Ihr vom/von Landwirt/der Landwirtin oder von einem/einer Mitarbeiter/in auf dem Hof. Den Zeitpunkt des „Interviews“ vereinbart Ihr mit dem Landwirt/der Landwirtin oder dem/der Mitarbeiter/in.
- Bewegt Euch auf dem Gelände, um Ideen zu bekommen, aber klärt vorher ab, wo Ihr Euch aufhalten dürft.
- „Ich wundere mich über...“ sind immer gute Ansätze, um daraus Fragen zu stellen.
- Nutzt auch gerne Poster, um Wichtiges zu notieren für die Präsentation.

Lest das Folgende gemeinsam und in Ruhe vorher durch!

1. Stellt eine Futterrationsration pro Kuh und Tag inklusive Wasser zusammen. Vergleicht die Menge mit der produzierten Milchmenge pro Tag. Seht Euch die Kraftfutterkomponenten an. Wo kommen sie her, wo werden sie angebaut? Welche Probleme entstehen dadurch gegebenenfalls? Gibt es Alternativen?

2. Ganzjährige Stallhaltung versus Stallhaltung mit Weidegang. Welche Vor- und Nachteile haben die beiden Systeme? Nehmt diesen Hof als Beispiel.

3. Jede Rinderrasse hat besondere Merkmale. Schaut Euch die Rasse auf dem Hof an. Wie sehen die Tiere aus (Größe, Farbe, Besonderheiten etc.)? Welche Eigenschaften hat die Rasse? Wofür ist die Rasse gut geeignet und wofür nicht so gut?

4. Am Ende präsentiert Ihr die Futterration vor der Klasse und beschreibt den Inhalt. Präsentiert auch die Rasse (gerne neben einem Exemplar!) mit allen Ihren Vorzügen. Stellt Euch vor, Ihr wollt einen Käufer für die Rasse werben.

Arbeitsbogen Gruppenarbeit – Stalleinrichtung

Stellt Euch vor Ihr seid Stallplaner und der Hof hat Euch beauftragt, den Stall auf Kuh-Comfort zu überprüfen. Kann der Stall für die Kühe noch artgerechter eingerichtet werden? Wägt ab, ob es Vor- und Nachteile bei der Stalleinrichtung gibt. Am Ende präsentiert Ihr der Klasse eine Skizze vom Stall mit den verschiedenen Bereichen.

Wichtig ist dabei:

- Bei den Aufgaben ist es wichtig, dass Ihr an das Tierwohl denkt, dass Ihr überlegt, welche Auswirkungen es für die Umwelt hat und was es für den/die Landwirt/in und den Verbraucher bedeutet. Überlegt weiterhin, ob die Themen auch weltweit von Bedeutung sind.
- Antworten auf wichtige Fragen und weitere Infos bekommt Ihr vom/von Landwirt/der Landwirtin oder von einem/einer Mitarbeiter/in auf dem Hof. Den Zeitpunkt des „Interviews“ vereinbart Ihr mit dem Landwirt/der Landwirtin oder dem/der Mitarbeiter/in.
- Bewegt Euch auf dem Gelände, um Ideen zu bekommen, aber klärt vorher ab, wo Ihr Euch aufhalten dürft.
- „Ich wundere mich über...“ sind immer gute Ansätze, um daraus Fragen zu stellen.
- Nutzt auch gerne Poster, um Wichtiges zu notieren für die Präsentation.

Lest das Folgende gemeinsam und in Ruhe vorher durch!

1. Schaut Euch die verschiedenen Bereiche im Stall an und beschreibt sie: Liegeplatz, Fressbereich, Laufgang/-hof, Außenbereich..... Wie ist der Boden? Wie wird der Stall sauber gehalten? Wie ist das Klima im Stall? Wird belüftet?

2. Bestimmt die Größe der Bereiche, die Ihr wichtig findet. Wie viel Platz hat jede Kuh?

3. Schaut Euch den Melkstand an und beschreibt ihn. Habt Ihr Ideen, wie ein Melkstand anders eingerichtet sein kann?

4. Am Ende präsentiert Ihr der Klasse eine Skizze vom Stall. Erklärt die Vor- und Nachteile und zeigt Eure möglichen Veränderungsvorschlägen.

Arbeitsbogen Gruppenarbeit - Vermarktung

Stellt Euch vor, Ihr seid ein Werbeunternehmen und der Hof hat Euch beauftragt Werbung für den Hof und für das Hofprodukt Milch zu machen. Der Auftrag lautet, dass Ihr einen kurzen Werbefilm drehen sollt. Am Ende präsentiert Ihr Euren Mitschülern den Film.

Wichtig ist dabei:

- Bei den Aufgaben ist es wichtig, dass Ihr an das Tierwohl denkt, dass Ihr überlegt, welche Auswirkungen es für die Umwelt hat und was es für den/die Landwirt/in und den Verbraucher bedeutet. Überlegt weiterhin, ob die Themen auch weltweit von Bedeutung sind.
- Antworten auf wichtige Fragen und weitere Infos bekommt Ihr vom/von Landwirt/der Landwirtin oder von einem/einer Mitarbeiter/in auf dem Hof. Den Zeitpunkt des „Interviews“ vereinbart Ihr mit dem Landwirt/der Landwirtin oder dem/der Mitarbeiter/in.
- Bewegt Euch auf dem Gelände, um Ideen zu bekommen, aber klärt vorher ab, wo Ihr Euch aufhalten dürft.
- „Ich wundere mich über...“ sind immer gute Ansätze, um daraus Fragen zu stellen.
- Nutzt auch gerne Poster, um Wichtiges zu notieren für die Präsentation.

Lest das Folgende gemeinsam und in Ruhe vorher durch!

1. Sammelt erste Ideen und Fragen: Wie wollt Ihr die Vermarktung gestalten? Welche Art von Milchvermarktung (Molkerei, Direktvermarktung, regional...) wählt Ihr? Welchen Preis findet Ihr fair und warum? Wie setzt sich der Preis zusammen? Wie tretet Ihr in Kontakt mit der Bevölkerung?

2. Wie wollt Ihr Werbung für den Hof machen? Sammelt Ideen für Werbemaßnahmen? Welche Botschaften habt Ihr an die Bevölkerung?

3. Dreht einen kurzen Werbefilm. Zeigt in dem Film um welchen Hof es sich handelt und was den Hof auszeichnet. Wie möchtet Ihr gerne den Hof/die Landwirtschaft zeigen? Präsentiert auch das Produkt, die Milch, im Film.

4. Am Ende präsentiert Ihr vor der Gruppe den Film.